



## HOPFEN UND MALZ

**Bier selber brauen. – Wie geht denn das?  
Die WAZ beobachtet zwei Hobby-Braumeister  
auf ihrem Balkon. ... Seiten 2 und 3**

Foto: Werner Brunner

### Kinder von Tucumán

Kinder in argentinischen Elendsvierteln und deren Betreuerinnen erhalten direkt und unkompliziert Hilfe aus Wald. Wer die tragende Kraft des Vereins «Kinder von Tucumán» ist und wie mit der Aktion «Gastfreundschaft» die Mittel beschafft werden, lesen Sie auf Seite 4

### UHC Laupen ganz vorn

Der Samstag, 12. Februar 2000, ist ein grosser Tag für den Unihockey Club Laupen: Er ist überraschenderweise in die Ligacup-Halbfinals vorgestossen und spielt in einem «Heimspiel» in Rüti gegen den UHT Atletica Camorino um die Finalqualifikation. Mehr darüber auf Seite 8

### Ein Leben im Rollstuhl

Am 6. April 1937 in Rüti geboren, erlebte Ruth Robbiani Kindheit und Schulzeit in Tann. Sie machte eine zweijährige Lehre als Textilwarenverkäuferin. Doch ihre Jugend war kurz: 1956 riss eine heimtückische Krankheit sie aus der Welt der Gesunden. Mit wieviel Lebensmut diese Frau ihrem Schicksal begegnete, erfahren Sie im Grüezi auf Seite 7

### Der grüne Grand Prix

Vor einem Jahr hat die Gemeinde einen Kompostwettbewerb ausgeschrieben. Wer die Medaillen abgeholt hat, erfahren Sie auf Seite 8

## EIN BRIEF FÜR SIE!

Liebe Leserin, lieber Leser

«Ein Versuch – sechs Mal soll die Walder Zeitung erscheinen, alle zwei Monate, ein Jahr lang. Dann will der Gemeinderat entscheiden, ob die WAZ eine bleibende Einrichtung wird. Oder nicht.»

Was 1992 als Testlauf begann, ist in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil im öffentlichen Leben unserer Gemeinde geworden. Aus zahlreichen Reaktionen wissen wir: Die WAZ wird gelesen. Die WAZ wird beachtet.

Um dem Informationsbedürfnis besser und vor allem rascher zu entsprechen, haben wir 1999 die Zahl der Ausgaben pro Jahr von sechs auf elf erhöht, mit gutem Echo sowohl in der Leserschaft als auch bei den Inserenten.

So sehr wir uns in der Redaktion über die positive Entwicklung der Dorfzeitung freuen, eines macht uns Sorgen: Die monatlich erscheinende WAZ sprengt unser Budget. Wohl haben wir versucht, die Kosten der zusätzlichen Nummern durch eine Reduktion des Aufwands pro Ausgabe zu kompensieren. Wir reduzierten den Umfang teilweise von zwölf auf acht Seiten. Aber das schmälert erstens den Informationsgehalt. Und zweitens reicht es nicht, um die Rechnung auszugleichen. Auch das Plus bei den Inseraterträgen löst das Problem nicht.

Die Gemeinde, welche die WAZ seit Beginn mit jährlich 38'000 Franken unterstützt, sieht sich im Moment ausserstand, ihren Beitrag zu erhöhen. Soll die WAZ auch im laufenden Jahr wieder elf Mal erscheinen, müssen wir andere Finanzierungsquellen erschliessen. Welche?

Nach eingehender Debatte in der Redaktion und Gesprächen mit dem Gemeinderat haben wir uns entschlossen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, um Ihre Mithilfe zu bitten. Wir möchten einen freiwilligen Jahresbeitrag einführen. Die Höhe bestimmen Sie selbst. Für die Überweisung legen wir dieser WAZ einen Einzahlungsschein bei. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Ihre WAZ-Redaktion

Die Meldungen, dass in der Schweiz immer weniger Bier getrunken wird, häufen sich. Grosse Schweizer Brauereien fallen aber auch nicht unbedingt durch Innovationsfreude oder Kreativität auf. Jahrelang bekam man in unseren Gaststätten nur das Bier im Offenausschank sowie vielleicht noch ein «Spezli» oder die obligate «Flasche». Dabei ist der Biermarkt sehr lebendig und Bier ist noch lange nicht einfach Bier. Dies haben einige Kleinbrauereien gemerkt und mit Nischenprodukten wie Hanf- oder Vollmondbier einen eigenen Markt gefunden. In Laupen haben sich einige Kollegen zusammengetan, um zu Hause ab und zu ihr eigenes Bier zu brauen.

### Bierkultur in Deutschland

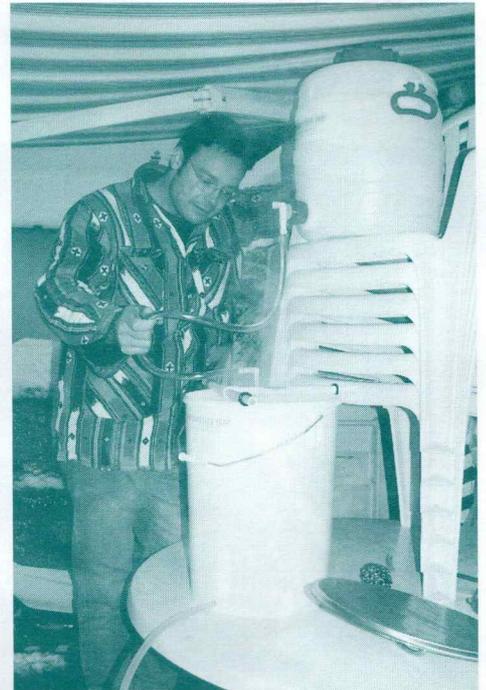
Am Anfang der Heimbrauerei stand für einige Laupner ein fünftägiges Seminar in Deutschlands Bierhauptstadt Bamberg. An der dortigen Volkshochschule wurde rund um das «flüssige Brot» referiert, von der Geschichte über die Herstellung bis hin zum Genuss. Nach Abschluss des Seminars und nach bestandener Prüfung durften sich die Teilnehmer «diplomierten Bierologen» nennen. Martin Weber ist noch heute beeindruckt von diesen fröhlichen Tagen im Frankenland: «In Deutschland gehört das

Bier zum täglichen Leben wie bei uns Wasser und Brot – es ist gelebte Volkskultur. Und die Vielfalt an deutschen Bieren begeistert wohl jeden Bierliebhaber. Das Ganze war wirklich sehr eindrücklich!».

So eindrücklich, dass man sich, zurück in der Schweiz, mit einem Eigenbrau zu befassen begann.

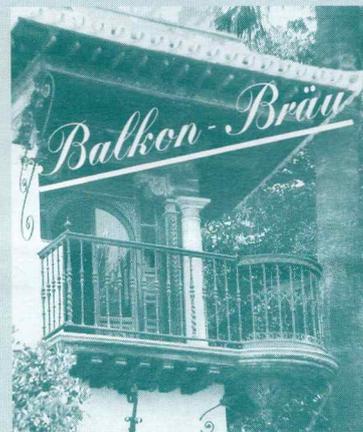
### Der Balkon wird zur Brauerei

Es ist Sonntagnachmittag. Es ist unfreundlich kalt und es schneit. «Genau das richtige Brauwetter», meinen Martin und Nögge, die zwei anwesenden Hobbybrauer, «man versäumt nicht viel!» Sie wollen heute rund 20 Liter Alt-Bier brauen, eine Spezialität aus Düsseldorf. Als Brauerei dient ihnen der



Martin Weber beim behelfsmässigen Abläutern – so wird die Würze aus der Maische ausgewaschen.

### Mürtscheschtrössler



Braumeister: Roman und Nögge  
Gärkontrolle: Werni  
Abfüllungen: Roman, Nögge, Mäde und Werni

Die Etiketten für das «Mürtscheschtrössler Balkonbräu» sind bereits gedruckt.

hauseigene grosse Balkon. Die benötigten Geräte sind fein säuberlich ausgelegt, gereinigt und mit einem chemischen Mittel sterilisiert. Sauberkeit ist ein wichtiger Faktor beim Brauen.

Zuerst werden 12 Liter Wasser auf 55 °C aufgeheizt. Danach schütten die beiden Brauer die im «Homebrew-Shop» gekaufte geschrotete Malzmischung dazu. Nach einigen Minuten Ziehenlassen erhitzen sie die so genannte Maische unter ständigem Rühren auf 62 °C und lassen sie dann rund 30 Minuten ruhen. Während den nächsten ein- einhalb Stunden wird die Maische wiederholt unter genauer Kontrolle auf eine

### Kurse für Hobbybrauer

«Wädi-Bräu», die Brauerei in Wädenswil, bietet Kurse an, an denen die Teilnehmer einen Abend lang aktiv den gesamten Brauvorgang mitmachen. Telefon: 01 783 93 93

Der Sios Homebrew Shop in Jona und Wald (Telefon 055 246 40 46) verkauft Brauereiartikel und bietet ebenfalls Kurse zum Thema Bierbrauen an.

### Reklame



Nicht verpassen  
ab jetzt wieder:

**PRIMA**  
Walder Primeli

Grosse Farbenvielfalt – «Made in Wald ZH».

Blumenweg 12  
246 39 93

**Bartschi**  
Wald

Gärtnerei ❁ Blumengeschäft ❁ Pflanzenhaus

Ihr Apple-Fachhändler in Wald



Martin Muheim · dtp & ebv

Hardware · Software · Beratung · Schulung · Support  
Neuwiesstrasse 21 · Telefon 266 16 16 · Fax 266 16 13

**EDITH LOOSER**  
STEUERBERATUNGEN

Alpenstrasse 2  
Postfach 219, 8636 Wald ZH

Telefon G: **055 246 54 56**  
P: 055 246 26 59

# ... BEIM BIERBRAUEN!

nächst höhere Temperatur erhitzt und wieder ruhen gelassen. In dieser Zeit hat man Musse, sich einen Schluck vom Letztgebrauten zu genehmigen. Durch die Maischarbeit verwandelt sich die Stärke im Malz in Zucker.

Wenn der Sud 78 °C erreicht hat, setzt der Vorgang des «Abmaischens» ein, das heisst, man schöpft die Maische von der Pfanne in ein anderes Gefäss, den Läuterbottich. Beim anschliessenden «Abläutern» wird unter Zugabe von heissem Wasser die flüssige Würze aus der Maische gelöst und zurück in die Pfanne geführt. Jetzt erst gibt der Brauer den Hopfen dazu und kocht das Ganze nun länger als eine Stunde. Diese Zeit reicht aus, um sich mit Schweinswürstchen und Malzbrot zu verpflegen. Nach der Stärkung nimmt das Brau-Team die Arbeit wieder auf. Aus der Pfanne wird jetzt die Würze geklärt, ins Gärfass abgezogen und auf 20 °C abgekühlt. Bei dieser Temperatur erfolgt als letzte eigentliche Brauarbeit die Beigabe der aktiven Bierhefe. Innert 24 Stunden sollte nun die Gärung einsetzen und den vorhandenen Zucker in den nächsten acht Tagen in Alkohol umwandeln.

## Ein Festbier für die Fasnacht

Nicht jedesmal laufen diese Arbeiten ganz so einfach ab, wie beschrieben. Immerhin dauert der ganze Prozess rund sechs Stunden. Aber das Bier scheint gelungen zu sein. In diesem jungen Stadium ist der Brau noch stark von den Bitterstoffen der Hefe geprägt, aber man erahnt schon den kräftigen Malzgeschmack, der es einmal auszeichnen wird. Und wann ist dieses Bier trinkfertig? «Wenn es in gut einer Woche vergoren ist, füllen wir es in Flaschen ab und lagern es noch mindestens vier Wochen kühl. Trinkreif wird es

gerade rechtzeitig zur Fasnachtszeit sein», sagen die beiden Brauer, «und mit seinem etwas höheren Alkoholgehalt und dem kräftigen Malzgeschmack ist es auch ein passendes Festbier.»

Pfannen, Töpfe, Schläuche – alle Geräte sind wieder gereinigt und weggeräumt. Es schneit noch immer, aber dies war wirklich

kein verlorenener Nachmittag. Und mit Bestimmtheit kann man sagen, dass hier Hopfen und Malz nicht verloren waren. Glücklicherweise darf sich schätzen, wer in einigen Wochen von diesem «Mürtscheschtrössler Balkonbräu» probieren darf, denn zu kaufen gibt es das nicht.

Werner Brunner ▲▲▲



Prost – in rund fünf Wochen wird das frische Bier trinkreif sein.

Fotos: Werner Brunner

## Reklame

**WIR 50 JAHRE**

**SCHOCH**  
**Schoch Holzbau AG**  
 Raad, 8498 Gibswil  
 Tel. 055 246 31 63  
 Fax 055 246 45 78

**Alles aus einer Hand:**

- Dach- und Wand-Konstruktionen
- Isolationen
- Täferarbeiten
- Treppen und Türen
- Parkettböden
- Holzböden schleifen und versiegeln

**FRITSCHI, MEIER+CO.AG**  
 Rütistr. 8/10 - 8636 Wald - Telefon 055/256 20 00 - Fax 055/256 20 01

**Wir stellen Ihnen unser Angebot an freien Mieträumlichkeiten vor:**

**Gewerbe-/ Atelier-Räume**

**Gibswil (Neuthal):** Atelier/Büro, Dachgeschoss 30, 50, 107 m<sup>2</sup> Fr. 225.–bis 600.–/Monat  
**Rüti (Walderstr. 117):** Lager/Atelier/Werkstatt 156 m<sup>2</sup> Fr. 565.–/Monat  
 1. OG, ungeheizt, hell

**Wohnungen**

**Wald (Jonathal 1243):** 3-Zimmer-Wohnung, einfacher Ausbau, Zentralheizung, Dusche/WC Fr. 475.–/Monat  
**Bubikon (Ebmatstr.3)** 4-Zimmer-Wohnung, Wohnküche, Balkon, Bad/WC, Parkplatz Fr. 1'350.–/Monat inkl.  
**Zürich 4 (Neufrankengasse 28):** 1 ½-Zimmer-Wohnung, 1. OG, schöner Ausbau, gross, Lift, per 01.04.2000 Fr. 804.–/Monat inkl.

# DIE KINDER VON TUCUMÁN

Aus der Initiative von Elisabeth Grob entstand ein Verein, der sich für mittellose Kinder in Argentinien einsetzt. Statt dass sie auf der Strasse verkommen, wird Ihnen ein Kinderkrippenplatz, die Grundschule und medizinische Hilfe ermöglicht. Jetzt läuft in Wald die Aktion Gastfreundschaft, eine originelle Art der Begegnung und der Mittelbeschaffung.

Auch in San Miguel de Tucumán gibt es, wie in vielen Städten Südamerikas, die grossen Elendsviertel. 150000 Menschen leben dort, am Rand der Stadt und der Gesellschaft. Vor allem alleinstehende Mütter, die von Gelegenheitsarbeiten leben müssen, haben zu wenig Geld und keine Zeit, um für ihre Kinder zu sorgen. Die Wahrscheinlichkeit ist gross, dass diese als Strassenkinder aufwachsen. Wer jedoch die Chance hat, von FANN (Fundación Ayuda al Niño Necesitado), der Stiftung für bedürftige Kinder, aufgenommen zu werden, für den sieht die Zukunft besser aus.

Diese Hilfsorganisation betreut Sprösslinge im Alter von einem halben bis zu neun Jahren. Kindergärtnerinnen und Lehrkräfte, Köchinnen, Ärztinnen und Sozialarbeiterinnen leisten uneigennützig Hilfe. Wichtig ist, dass die Kleinen möglichst früh erfasst und betreut werden. Sie erhalten täglich zwei einfache Mahlzeiten, medizinische Hilfe und Aufnahme in Krippen und Schulen. Hundert Krippenplätze, hundert Plätze im Kindergarten und in der Primarschule sowie 80 Plätze im Institut für geistig oder körperlich behinderte Kinder stehen zur Verfügung.

## Der Verein Kinder von Tucumán

Die Walderin Elisabeth Grob hat die Initiative ergriffen. Sie unterstützt seit Anfang 1991



Die Hilfsorganisation FANN ermöglicht Krippen- und Kindergartenbetreuung.

Foto: ü

die Aktivitäten der FANN vor Ort und initiierte 1993 die Gründung des Vereins hier. Fünfzig Kinderpatenschaften wurden bereits vermittelt, mit 40 Franken im Monat ermöglicht man einem Kind Nahrung, Schule oder medizinische Betreuung.

Der Verein ist äusserst aktiv in der Mittelbeschaffung. Nicht nur die Teilnahme am Puuremärt im Dezember brachte Geld für Tucumán. Firmen, Banken, Gemeinden und Vereine werden vom guten Werk immer wieder neu überzeugt und geben Unterstützung. Spesen fallen übrigens keine an, 100% der Beiträge fliessen direkt an das Hilfswerk vor Ort.

Viele Private halfen mit, dass 1997 von Wald aus ein Haus für Kindergarten und Schule finanziert werden konnte. Auch mit Hörgeräten und Medikamenten wird den Kindern aus der Not geholfen.

## Aktion Walder Gastfreundschaft

Eine ganz einfallsreiche Idee ist das Zusammenführen von Gastgebern und Gästen zugunsten der Kinder in Argentinien. Kochen Sie etwa gerne für einen guten Zweck? Die Aktion bringt Ihnen Gäste ins Haus – und diese das Geld, welches als Gegenleistung fürs Essen in den Tucumán-Strumpf gelegt wird.

Wenn Sie sich umgekehrt jedoch lieber zum Essen einladen lassen statt selbst zu kochen, sind sie sicher bereit, einen Beitrag für jene Kinder zu geben.

Über die Zuteilung von Gästen und Gastgebern entscheidet das Los. Lassen Sie sich also überraschen. Gewiss entstehen auf diese Art auch interessante neue Kontakte

und Bekanntschaften in unserem Dorf und über die Grenzen hinweg in den Nordwesten Argentinien.

Marcel Sandmeyer ▲▲

## Reklame

### Fortbildungsschule Wald Kurse Frühling/Sommer

Anmeldungen an:  
Schulsekretariat Oberstufe  
Postfach 250, 8636 Wald



1. «Wir Männer wissen uns zu helfen, wenn ...»  
Tipps zur Erledigung alltäglicher Hausarbeiten; Zubereitung einfacher Gerichte.

4 Abende à 4 Lektionen  
Leitung: Marianne Bruschi  
Wann: Do, 2.–23. März, 18.45–22.00 h  
Kosten: Fr. 64.– (+ Lebensmittel)

2. «Wir nähen ein (Tipi)-Spielzelt»  
Höhe 2 m, ø 2,5 m; sehr einfach aufgestellt, auf kleinem Platz verstaubar.  
4 Abende à 3 Lektionen  
Leitung: Silvia König  
Wann: Di, 14.3.–4.4., 19.30–22.00 h  
Wo: Schulhaus Laupen  
Kosten: Fr. 48.– (+ Material)

3. «Nähen nach Lust und Laune»  
Semester-Nähkurs, wöchentlich oder auch nur 14-täglich, je nach Zeit.  
Leitung: Susanne Krummenacher-Ott  
Wann: Do, 2. März–13. Juli  
a) 08.30–11.00 h / b) 19.00–21.30 h  
Kosten: Fr. 204.– (+ Material)

Wenn nicht anders vermerkt, finden die Kurse im Schulhaus Burg statt.

Die Kurse 4 bis 9 (April bis Juni 2000) finden Sie in der nächsten WAZ publiziert.

### Anmelde-Talon

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

... Mal als Gastgeber  ... Mal als Gast

(Bitte ausfüllen und ankreuzen, als was und wie oft Sie sich zur Verfügung stellen möchten.)

Falls Sie Gastgeber/in sind, wieviele Gäste möchten Sie pro Einladung haben?

Anzahl: .....

Talon bitte bis Ende Februar senden an:  
Elisabeth Grob, Heferenstr. 1, 8636 Wald  
Telefon/Fax 246 23 33



# BÜSSER

Carrosseriewerk GmbH

Abschlepp- und  
Pannendienst  
Tag + Nacht

Autospenglerei

Autospritzwerk

Autowaschanlage

Ersatzwagen-Service

Chefstrasse 55  
8636 Wald/Laupen ZH  
Tel. 055/256 70 70  
Fax 055/256 70 77  
car.buesser@swissonline.ch

VSCI-Mitglied

www.milzshop.com

## Verkauf Beratung Montage



# MILZ AUTOSHOP

055 246 42 42

Chefstrasse 70, 8637 Laupen Mo-Fr 8-12, 13.30-18 h, Sa geschlossen

## Wir bringen Ihre Informatik ins Rollen.

**Informatik  
für kleine und mittlere Unternehmen**

SONERIS INFORMATIK  
Wald und Bubikon  
Telefon 055-253 20 30  
E-Mail informatik@soneris.ch  
www.soneris.ch/informatik

# SONERIS



# DRUCKEREI SIEBER AG

Ihr Partner für  
kreative Lösungen

KEMPTNERSTRASSE 9  
8340 HINWIL  
TEL. 01/938 39 40  
FAX 01/938 39 50

*Egli Mosterei und Getränke  
Gastro- und Hauslieferdienst*



Schützenstrasse 6, Wald  
Telefon 246 11 32  
Fax 246 12 61

**Egli's Getränke-Egge  
Abholmarkt**

geöffnet: Mo-Fr: 07.30-11.30/13.30-18.00  
Sa: durchgehend 07.30-15.00

• IHR ZÜGEL TEAM •

Paul Müller, Laupen  
CH & EURO UMZÜGE  
Entsorgung und Möbellagerung

Sorgfältig - kompetent

Laupen 055 246 33 05

Gossau 01 935 46 25

Greifensee 01 940 18 21

• Eschenbach 055 282 14 47 •

## Ihr Steuer-Doktor



tirega consulting ag

steuern · buchführungen · unternehmensberatungen

055 246 62 63

Rolf Scherrer · Erika Bosshard (Partner)  
Spittelgasse 11 · 8636 Wald ZH

STV USF

Mitglied des Schweizerischen Treuhänder-Verbandes

www.treuhandpartner.ch

## GOLDSCHMIED ATELIER

RICHARD OBERHOLZER

Ihr ganz  
persönlicher  
Schmuck

TELEFON/FAX 246 50 60  
BAHNHOFSTR. 13 · WALD

Schon ab  
Fr. 50.– mehr  
Ertragschancen.  
Neu: Das ZKB  
Anlagezielkonto.

Profitieren Sie jetzt und bestellen Sie gleich die Unterlagen bei der Filiale Wald unter 055 256 55 45.

www.zkb.ch

Die nahe Bank  Zürcher  
Kantonalbank

## Freizeitwerkstatt Wald Kursprogramm Februar bis Juni 2000

### KURS 1 Schreinerkurs

10. Februar–9. März  
5 x Donnerstag, 19.00–22.00 Uhr  
Leitung: Ferdi Roffler, Wald  
Kosten: Fr. 100.– (ohne Material)

### KURS 2 Kerbschnitzen

16. Februar–8. März  
4 x Mittwoch, 19.30–22.00 Uhr  
Leitung: Hermann Rossi, Wald  
Kosten: Fr. 65.– (ohne Material)

### KURS 3 3D-Schneiden (Papierkarten)

15. März  
Mittwoch, 19.00–22.00 Uhr  
Leitung: Viviane Knaus, Girenbad  
Kosten: Fr. 30.– (ohne Material)

### KURS 4 Tiffani

12. März  
Sonntag, 09.30–12.00 und  
13.00–16.30 Uhr  
Leitung: Anita Eschle, Wald  
Kosten: Fr. 150.–  
(inkl. Material und Verpflegung)

### KURS 5 Glasmalen

22. März–19. April  
5 x Mittwoch, 19.00–22.00 Uhr  
Leitung: Marianne Brand, Wetzikon  
Kosten: Fr. 100.– (ohne Material)

### KURS 6 Schnitzen

16. März–13. April  
5 x Donnerstag, 19.00–22.00 Uhr  
Leitung: Paul Widmer, Uetliburg  
Kosten: Fr. 110.– (ohne Material)

### KURS 7 Airbrush

27. April–25. Mai  
5 x Donnerstag, 19.00–22.00  
Leitung: Martin Treichler, Wald  
Kosten: Fr. 100.– (ohne Material)

**Anmeldung:**  
14 Tage vor Kursbeginn, schriftlich mit  
Adresse und Telefonnummer an:  
Hermann Rossi, Laupenstrasse 36,  
8636 Wald, Telefon 246 25 50.

**KURS-GUTSCHEINE bei dieser Adresse!**

**ENERGIE  
PROFIS**  
24 STUNDEN FÜR SIE DA

**EW  
WALD**  
Elektrizitätswerk Wald  
(055) 256 56 56

## zum Beispiel Wärmepumpen

**Der nächste Winter kommt bestimmt:  
Aus der Kälte von draussen  
gewinnen Sie  
Wärme für drinnen.  
Wie das geht? –  
Wir zeigen es Ihnen.**

**... Planung, Installation  
und Nachbetreuung  
inbegriffen.**

■ Licht · Kraft · Telefon · EDV · TV ■

Wärmepumpen · Solaranlagen ■ Stromversorgung · Energieoptimierung

## Wädi's Gartenbau natürlü

Hubhansen 344, 8498 Gibswil-Wald ZH  
T+F: 055/246 64 86, Nat: 079/416 10 63

- ♣ Beratung, Gartengestaltung, Biotope
- ♣ Gartenunterhalt, Heckenschnitt
- ♣ Gartenbau, Neuanlagen

Bei allfälligen Fragen  
rufen Sie mich einfach an. *W. Ebnöther*



TOYOTA



## Dorf-Garage Wald

René Lustenberger  
Bachtelstrasse 36, 8636 Wald ZH  
Telefon (055) 246 41 93

**reisebüro sonnenberg**  
Bachtelstr. 8 Wald 246 51 41



Mit uns surfen Sie am Strand und im Web  
unter: **www.waldernet.ch/sonnenberg**

**NATURLADE WALD**

# Holz.

**Das best gefeuerte  
Brot in Wald.  
Natürlicherweise.**

Naturlade Wald, Tösstalstrasse 29  
8636 Wald, Tel/Fax 055 246 14 31

Die 63-jährige Ruth Robbiani lebt im Pflegeheim Grünegg, mitten unter uns und doch in einer eigenen Welt. Ihr Leben als gesunder Mensch wurde abrupt beendet, als sie mit 19 Jahren nach einer schweren Angina an Hirnentzündung erkrankte, tagelang ohne Bewusstsein war und erst nach 43 Wochen Spitalaufenthalt wieder zu ihren Eltern nach Hause konnte. Damals bestand jedoch die Hoffnung, dass das Sprechen und die Bewegungsabläufe wieder erlernbar seien. Mit täglichem Training und verschiedenen Badekuren erzielte die junge Frau Fortschritte, bis zwei Jahre später eine erfolgversprechende Kopfoperation missglückte und Ruth Robbiani halbseitig gelähmt und stumm aus der Narkose erwachte. Seither lebt sie ein «wartendes Leben», wie sie es in einem ihrer Gedichte beschreibt, eingesperrt in ihren Körper, der ihr nicht mehr gehorcht, und angewiesen auf fremde Hilfe für jede Alltagsverrichtung.

Dank ihres rechten Armes, der einigermassen beweglich ist, kann Ruth Robbiani mit ihrer Umwelt kommunizieren. Sie ist in der Lage, diesen Arm in die Höhe zu halten und die Hand etwas zu schütteln - das heisst JA. Eine kreisende Bewegung der Hand bedeutet NEIN. Mit zwei Fingern ihrer rechten Hand kann sie einen Bleistift halten, was ihr erlaubt, die Tasten eines Sprechautomaten zu drücken oder auf Buchstaben einer Alphabetstafel zu zeigen.

Ihre neueste Errungenschaft ist der «Sonyboy», wie sie ihren Laptop liebevoll nennt. Mit dem Computer schreibt sie seither alle Gedichte sowie Rundschreiben und Briefe an Freunde und Bekannte. Mit dem Internet-Anschluss eröffneten sich der behinderten Frau neue Horizonte. Sie hat eine eigene

E-Mail-Adresse und schätzt den unmittelbaren Kontakt via E-Mails. Auch telefonieren und Telefone empfangen kann sie dank ihres Sprechautomaten «Hector», den sie ausserdem dazu benützt, ihr Tagebuch «Angelina» zu führen.

Im Sommer geniesst es Ruth Robbiani, im Garten zu sitzen oder mit ihrem «Ferrari», einem elektrischen Rollstuhl, den sie mit einem Hebel bedienen kann, spazieren zu fahren. Sie «lädelet» gerne und ist auch am Walder Markt anzutreffen. Während des Winters bleibt sie meist in ihrem Zimmer, hört am Morgen Klassische Musik im Radio, arbeitet am Computer und sieht sich am Abend Spielfilme im Fernsehen an. Sie freut sich über Besuch, über Menschen, die sich Zeit für einen Dialog mit ihr nehmen und sie nicht einfach wie ein «Tubeli» behandeln. Ruth Robbiani ist eine leidenschaftliche Jasserin und hat schon erfolgreich an Jassmeisterschaften teilgenommen. Die wöchentliche Jassrunde im Heim ist ihr deshalb ein lieb gewordener Zeitvertreib. Zu den Höhepunkten im Jahresablauf gehören die zweiwöchigen Herbstferien im Tessin sowie Ferienkurse über Weihnachten/Neujahr, die eine willkommene Luftveränderung darstellen.

Wer der humorvollen Ruth Robbiani begegnet, die wegen des unkontrollierbaren Speichelflusses immer ein gefaltetes Tüchlein im Mund hat, staunt über den Lebensmut, welchen diese geprüfte Frau ausstrahlt. «Ich habe vor allem dank meiner Mutter, die viel Humor hatte, wieder gelernt, das Leben zu meistern», erinnert sich die Gelähmte dankbar an die inzwischen verstorbene Mutter, welche ihre behinderte Tochter viele Jahre lang selber gepflegt hatte.



Ruth Robbiani mit ihrem neuen Laptop «Sonyboy».

Foto: Esther Weisskopf

### «Ferrari»-Fahrer/in gesucht!

Wer Interesse hätte, Ruth Robbiani kennenzulernen und ihr seine/ihre Zeit für eine Rollstuhl-Spazierfahrt mit ihrem «Ferrari» zur Verfügung zu stellen, kann sich bei ihr melden:

- a) schriftlich (Ruth Robbiani, Pflegeheim Grünegg, 8636 Wald)
- b) per E-Mail (ruthinka@bluewin.ch)
- c) telefonisch (256 78 28, Sprechautomat)

Zum Schluss unserer Begegnung stupft mich Ruth Robbiani. «Ich hätte noch einen Wunsch», deutet sie mir auf der Buchstabentafel, «ich würde gerne am Samstag oder Sonntag mit meinem Rollstuhl spazieren fahren und suche jemanden, der mich begleitet.» Wer weiss, vielleicht findet sich der/die eine oder andere WAZ-LeserIn, welche der behinderten Frau diesen Wunsch erfüllen könnte?

Esther Weisskopf ▲▲

\*\*\*\*\*

Vor meinem Zimmerfenster steht ein kleiner Baum, sein Blühen war für mich ein schöner Traum!

Dann spielten die sattgrünen Blätter mit dem Wind und, ich freute mich daran wie ein Kind!

Nachher kam der Herbst und tut uns kund - dass die Blätter werden herrlich bunt ...

Und jetzt ist er nackt und kahl - mein Baum, dass er im Frühling wieder blühen wird glaubt man kaum.

(Wo werde ich dann sein ...?)

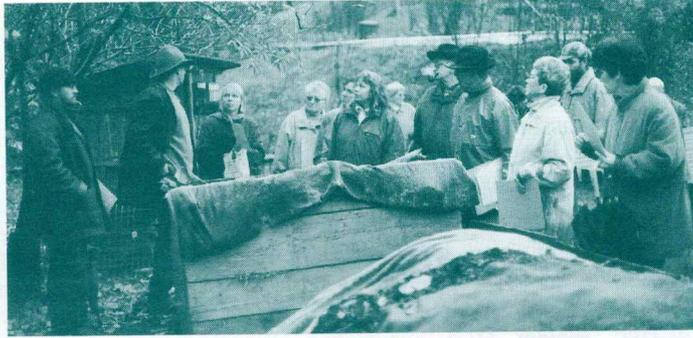
Darf ich mich von neuem daran freuen?)

Ruth Robbiani

\*\*\*\*\*

Vor einem Jahr schrieben die Gesundheitsbehörde und die Kompostberatung einen Wettbewerb aus. Gesucht wurde der Kompostplatz mit der besten Kompostqualität, mit der schönsten Umgebungsgestaltung und der besten Organisation.

Es zeigte sich bald, dass eine Beurteilung nach üblichen Wettbewerbskriterien nicht möglich war. So verschieden die Betreuer und Betreuerinnen waren, so unterschiedlich zeigten sich deren Kompostplätze. Auf eine Rangliste wurde daher verzichtet. Gemeinderätin Margrit Weber als Präsidentin der



Gesundheitsbehörde verteilte allen Betreuerinnen und Betreuerern der zum Wettbewerb gemeldeten sieben Kompostplätze einen Gutschein für ein Nachtessen. Sie dankte allen, die sich für eine aktive Kompostie-

rung, sei es im eigenen Garten oder im Quartier einsetzen.

Das Kompostberatungs-Duo freut sich, dass die Bedeutung des Kompostierens zunehmend erkannt wird. Voller Elan stehen Bettina Hüsser (Tel. 246 10 24) und Rico Lütcher (Tel. 246 57 31) auch weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung. Am Walder Märt, 11./12. April, stehen die beiden an

einem Stand der Kompostberatung. Sie haben sich dafür etwas ganz Spezielles ausgedacht: Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie vorbei!

Hans Büchli ▲▲

## DER UNIHOCKEYCLUB LAUPEN IM LIGACUP-HALBFINAL

Der 12. Februar 2000 wird vermutlich für die Spieler der ersten Mannschaft des UHC Laupen zu einem einmaligen Erlebnis. An diesem Samstag spielen sie in der Sporthalle der Berufsschule Rüti den Halbfinal im Schweizer Cup gegen den UHT Atletica Camorino aus dem Tessin.

### Laupen spielt in der obersten Liga

Eigentlich ist der Unihockeyclub Laupen für unser Dorf genial. Unihockey gehört zu den so genannten Trendsportarten. Der Zulauf an Mitgliedern, vor allem auch an Jugendlichen, ist enorm und der Club ist gleich mit etlichen Teams sehr erfolgreich. So spielt die erste Herren-Mannschaft in der obersten Liga der Kleinfeld-Schweizermeisterschaft und das zweite Team sowie die Damen-Equipe spielen mit einigem Erfolg in der 2. Liga. Und dies

in einer Sportart, in der die Schweiz zu den Besten der Welt zu zählen ist.

### Cup als (vorläufiger) Höhepunkt

Obwohl man das Erreichen der Playoffs um den Meistertitel noch nicht abgeschlossen hat, konzentriert sich im Moment alles auf



Auf Erfolgskurs: das UHC-Team Laupen Foto: ü

**UHC Laupen – UHT Atletica Camorino, Samstag, 12. Februar 2000, um 16.00 Uhr in der Sporthalle der Berufsschule Rüti.**

den Ligacup. Auf dem Weg in den Halbfinal wurden in den ersten beiden Runden unterklassige Teams recht klar besiegt. Im Achtelfinale bezwang man den Satus Trimbach erst in der Verlängerung und im Viertelfinale konnte der UHC Gerzensee (BE) knapp mit 12:10 bezwungen werden. Alle diese Spiele mussten auswärts ausgetragen werden. Umso mehr freut man sich nun auf das «Heimspiel» in Rüti. Trainer Jürg Wenger glaubt, dass man auch gegen diese starke Tessiner Mannschaft durchaus gewinnen kann und hofft natürlich auf viele Zuschauer und kräftige Unterstützung.

Werner Brunner ▲▲

LeserInnen-Briefe und Anregungen bitte an: WAZ-Redaktion, Postfach, 8636 Wald  
Annahmeschluss für Beiträge u. Inserate zu Nr. 55: Dienstag, 15. Februar 2000

## LESERBRIEF

### Strassenbeleuchtung

Hab gelesen in der WAZ betreffs den elektrischen Lichtern in Wald. Das ist alles prima in Ordnung. Aber das Riedt gehört doch auch zu Wald. Nun hätte ich eine Frage: Es fehlt

nur eine Lampe beim Schulhaus Riedt, bevor man in die Turnhalle kommt. – Warum?

Mit freundlichen Grüßen  
Margrit Rüegg, Schiblliraiweg 1, Wald

# WAZ

Nr. 55 · Februar 2000

Herausgeberin: Gemeinde Wald

Zuschriften und Anregungen an:  
Gemeinde Wald, «WAZ»  
Postfach, 8636 Wald ZH

Verantwortlich für diese Nummer:  
Ueli Burkhard, Esther Weisskopf

Realisation: Stö Typo-Grafik DTP  
Druck: Druckerei Sieber AG, Hinwil

Erscheint 11 mal jährlich  
Auflage: 4300